

## **AUFFÜHRUNG Theater pur! aus Friedrichsdorf mit neuestem Stück im Bürgerhaus**

Begeistertes Publikum und viele Lacher – Noch einmal in Bad Homburg zu sehen



**Von links:**

**Mathilde (Britta Gottfried), Yvan (Rainer Kremin), David (Michael Scheibel), Nicole (Andrea Berty), Francky (Jörg Ernst) und Christelle (Barbara Becker) genießen die Apfeltarte von Nicole.**

**Foto: Jung**

NEU-ANSPACH - (cju). Locker und leicht wie ein Soufflé war die Theateraufführung der Theatergruppe Theater pur! aus Friedrichsdorf, die am Samstagabend mit ihrem neuesten Stück, „Verschwistert und verschwägert“, im Bürgerhaus gastierte. Aus der Feder von Eric Assous stammt das Stück, welches die Familienbande von drei Brüdern mit ihren Ehefrauen und einem „niedlichen“ jungen Mädchen unter die Lupe nimmt – und für viele Lacher sorgte.

Francky (Jörg Ernst) hat sich mit seiner Frau Nicole (Andrea Berty) ein Häuschen auf dem Land gekauft und seine zwei Brüder Yvan (Rainer Kremin) mit Frau Mathilde (Britta Gottfried) und David (Michael Scheibel) mit Ehefrau Christelle (Barbara Becker) eingeladen, um ihnen die Neuerwerbung vorzustellen.

Eine wichtige Rolle spielt bei diesem abendlichen Dinner auch Talia (Felicita Bunke). Die junge Frau ist Franckys Sekretärin – aber auch mit den beiden Brüdern wohlbekannt.

Während Mathilde ausgesucht spitzzüngig ist und an dem Abend so gar keinen Gefallen findet, sind David und Christelle im Telefonkontakt mit Sohn Theo, der hochbegabt ist, was von der naiven Nicole aber völlig missverstanden wird. Sie hat Talia eingeladen – und damit werden alle drei Herren hochgradig nervös. Nicole freut sich, ihren Verwandten mitzuteilen, dass sie ein Kind erwartet, aber die Reaktion ihres Göttergatten ist eher verhalten.

Die Nervosität der drei Männer bleibt ihren Partnerinnen nicht verborgen und als Talia dann endlich eintrifft – zuvor hatte sie angerufen und eigentlich abgesagt – wird ihr familiärer Umgang mit den Männern zu etwas, was die Ehefrauen extrem hellhörig macht.

Die süffisante Bemerkung von Talia, sie habe sich das Treffen aller nicht entgehen lassen wollen und sei deshalb doch gekommen, regt die Fantasie der Damen nochmals an.

Schließlich zeigt sich, dass Francky gerne fremd gegangen wäre, es aber doch mit einer Knutscherei gut sein ließ, David mit Talia tatsächlich eine Affäre hatte und Nicole vor ihrer Zeit mit Francky ein Techtelmechtel mit Yvan hatte.

Die Ehefrauen ziehen sich schmollend zurück, um bei ihren Müttern zu nächtigen und Talia kommt, mit Hut und dem entsprechenden Lied von Joe Cocker zu den drei Männern, die ihr Glück gar nicht fassen können, zurück.

Die Rollen sind gut besetzt und der französische Lebensstil, das „savoir vivre“ wird passend umgesetzt – französisches Essen und Rotwein satt. Die Theaterfreunde erlebten frivole Unterhaltung aus dem Nachbarland, die gut ins Deutsche übersetzt war. Das Bühnenbild war ebenfalls stimmig und so geizte das Publikum auch nicht mit Applaus.

Das Stück wird am 11. April, um 20 Uhr, im Kurtheater Bad Homburg ein weiteres Mal gezeigt.